

	<p>Objekt: Ehrenzeichen des Herzogtums Sachsen-Meiningen für besondere Verdienste im Weltkrieg, 1915 bis 1917</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19067</p>
--	---

Beschreibung

Im März 1915 stiftete Herzog Bernhard III. von Sachsen-Meiningen ein Verdienstkreuz für sein Herrschaftsterritorium, das als Ehrenzeichen an Heeresmitglieder verliehen werden sollte, die entweder Meininger Staatsangehörige waren oder in den Diensten des Herzogs standen. Alle der in der Folgezeit hergestellten Kreuze wiesen dabei ähnlichen Aufbau auf: Auf der Vorderseite findet sich das Monogramm des Stifters in einem runden Medaillon umschlossen von Eichenblättern. Auf der Rückseite ist das sächsische Wappen inmitten eines Medaillons zu erkennen. Die Umschrift teilt den Anlass der Verleihung mit. Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 38 mm, Gewicht: 18,8 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1915-1917
	wer	Leo Moll-Ziemssen (1883-)
	wo	
Beauftragt	wann	März 1915

wer Bernhard III. von Sachsen-Meiningen (1851-1928)
wo

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Orden und Ehrenzeichen

Literatur

- Jörg Nimmergut (1999): Deutsche und Orden und Ehrenzeichen bis 1945 Bd. 3: Sachsen-Württemberg. München, S. 1532 Nr. 3730